

NMT

Der Laser im Handstück

Es hat lange gedauert, bis Laserbehandlungen in der Zahnmedizin Einzug gehalten haben – nicht so triumphal und nicht so schnell wie in anderen Fachgebieten. Auch erfolgte die technologische Weiterentwicklung der Laser in den letzten 20 Jahren eher in vergleichsweise kleinen Schritten. Jetzt, so scheint es, könnte es einen technologischen Durchbruch geben, der die herkömmlichen Prinzipien der Laserentwicklung in den Schatten stellt und den Maßstab für künftige Dentallaser setzt. Der „Laser im Handstück“ des LITETOUCH der Firma Syneron gibt einen fast visionären Ausblick auf die Zukunft. Keine störanfälligen Laserkavitäten mehr, nur noch ein Drittel Gewicht gegenüber



herkömmlicher Systeme, ohne einen 7-Spiegel-Gelenkarm oder anfällige, leistungsmindernde andere Übertragungssysteme. Durch die Analyse technologischer Schwächen traditioneller Lasersysteme und durch die Nutzung langjähriger Technologieerfahrung und gesicherter Patente hat Syneron den LITETOUCH entwickelt, der nach eigener Aussage einen Quantensprung in der dentalen Laserentwicklung bedeuten soll. Nie war ein Entwicklungsschritt bei Lasersystemen größer, der Vorteil für den Zahnarzt messbarer – so Joachim Koop, Senior Consultant von NMT München, die den Laser exklusiv in Deutschland und Österreich vertreibt.

NMT Neue Medizintechnik München GmbH

Flurstr. 5, 82166 Gräfelfing

E-Mail: info@nmt-muc.de

Web: www.nmt-muc.de

OEMUS MEDIA

Neues eBook zum „Lasereinsatz in der Zahnmedizin“

Bisher konnte sich der Laser entgegen dem internationalen Trend in Deutschland nicht in der Breite durchsetzen. Will man dem Laser auch im deutschen Dentalmarkt eine Zukunft geben, ist radikales Umdenken erforderlich. Man muss sich zwangsläufig von dem Begriff und der Idee der „Laserzahnheilkunde“ verabschieden. Besser ist es, künftig von „Laserzahnmedizin“ als einer unterstützenden bzw. alternativen Therapieform zu sprechen. In diesem Kontext gilt es, den Laser bzw. die Lasertherapie innerhalb der Fachgebiete zu platzieren, d.h. in der Implantologie, Parodontologie, Chirurgie, Prothetik oder Endodontie.

Mit dem neuen eBook „Lasereinsatz in der Zahnmedizin“ wird eine aktuelle Artikelsammlung angeboten, die den Laser und dessen wirtschaftlich sinnvolle

Integration in die tägliche Praxis thematisiert. Renommierte Autoren informieren darin über die Grundlagen der Lasertechnologie und dokumentieren deren breite Einsatzmöglichkeit. Eine Marktübersicht ermöglicht zudem die schnelle Information über CO₂-Laser, Er:YAG-Laser, Nd:YAG-Laser, Diodenlaser und Therapielaser auf einen Blick. Natürlich kann auch das neue eBook „Lasereinsatz in der Zahnmedizin“ wie alle anderen eBooks der OEMUS MEDIA AG mit einem einfachen Klick auf www.zwp-online.info/publikationen überall auf der Welt gelesen werden. Das Original-Layout des renommierten „Laser Journal“ sowie eine realistische Blätterfunktion sorgen dabei für ein natürliches Leseverhalten.



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Web: www.oemus.com



KaVo

Kariesfrüherkennung – Schmerzfrei und sicher

Der KaVo DIAGNOdent pen nutzt die unterschiedliche Fluoreszenz gesunder und erkrankter Zahnschmelzsubstanz und kann dadurch völlig schmerzfrei und sicher Approximal-, Fissuren- und Glattflächenkaries bereits im Frühstadium erkennen. Das patentierte Diagnosesystem des kleinen, kompakten und kabellosen DIAGNOdent pen ermöglicht den Nachweis selbst versteckter Karies, die unter der intakten Schmelzoberfläche nur schwer mit Sonde oder Röntgen diagnostizierbar ist. Selbst feinste Läsionen werden zuverlässig und ohne Strahlenbelastung für den Patienten angezeigt. Keine Sonde, kein Kratzen und damit keine Beschädigung gesunder Zahnschmelzsubstanz. Mit einer speziellen Approximalsonde kann Karies des Weiteren auch im Approximalraum sehr gut erkannt werden. Beim Approximalprisma erfolgt eine Ablenkung des Laserstrahls um 100°, sodass der Zahn um die Kontaktfläche herum abgescannert



werden kann. Auf diese Art und Weise ist es möglich, den gesamten Approximalraum in nur wenigen Minuten quadrantenweise zu untersuchen. Zusätzlich zur Kariesdetektion ist der DIAGNOdent pen mittels einer weiteren Sonde zur Konkrementdetektion in Parodontaltaschen einsetzbar. Konkremente können damit signifikant besser erkannt werden; die Heilungserfolge sind wesentlich besser.

Der DIAGNOdent pen bietet dem Anwender die hohe Sicherheit, weder Karies noch Konkremente zu übersehen und stellt somit eine ideale Ergänzung des Diagnosespektrums der zahnärztlichen Praxis dar.

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39

88400 Biberach an der Riß

E-Mail: info@kavo.com

Web: www.kavo.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Henry Schein Dental



Lasertechnologie für die Praxis der Zukunft

Das Henry Schein Fortbildungskonzept Laser bietet von der Grundlagenvermittlung über hochqualifizierte Praxistrainings und Workshops zu allen Wellenlängen bis hin zu Laseranwendertreffen alle Bausteine für den professionellen Umgang mit einem Laser, basierend auf den offiziellen Ausbildungsrichtlinien zur Lasersicherheit und den Standards der „Evidence based Proceedings of Lasers in Dentistry“. Zugleich stehen Fragen der Wirtschaftlichkeit und der Patientenbindung im Fokus. Für Anwender mit Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten wurden in Zusammenarbeit mit dem AALZ (Aachener Arbeitskreis für Laserzahnheilkunde) unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Gutknecht unterschiedliche Laserwellenlängen-Workshops entwickelt. In den sehr praxisbezogenen Kursen erarbeiten sich die Teilnehmer eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die mit dem jeweiligen Laser umsetzbaren Therapieformen.

Beispiel Diodenlaser 810nm von A.R.C.: Anhand eines detaillierten Therapieplans werden die Indikationen und die Handhabung des Q 810 für die laserunterstützte Behandlung mit den jeweils adäquaten Leistungseinstellungen Schritt für Schritt erlernt. Nach Demonstrationen an In-vitro-Modellen und Präsentationen am Schweinekiefer erhält der Teilnehmer selbst die Möglichkeit, eigenständig Behandlungsabläufe mit dem Q 810 zu erlernen. Dabei steht ihm ein Laserspezialist mit Rat und wachsamem Auge zur Seite. Zugleich bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die Abrechnungsmodalitäten und den wirtschaftlichen Nutzen des Lasers in seiner Praxis.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a, 63225 Langen

E-Mail: info@henryschein.de

Web: www.henryschein-dental.de

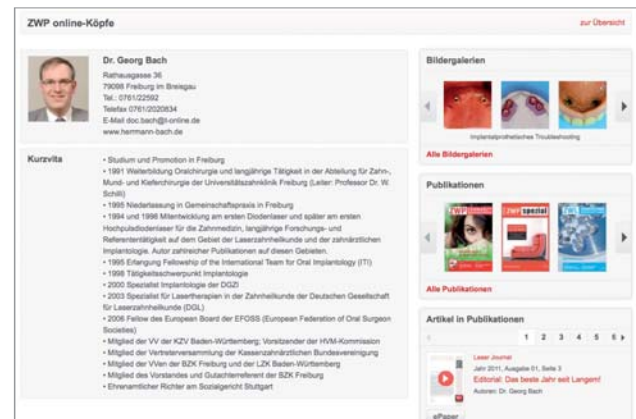
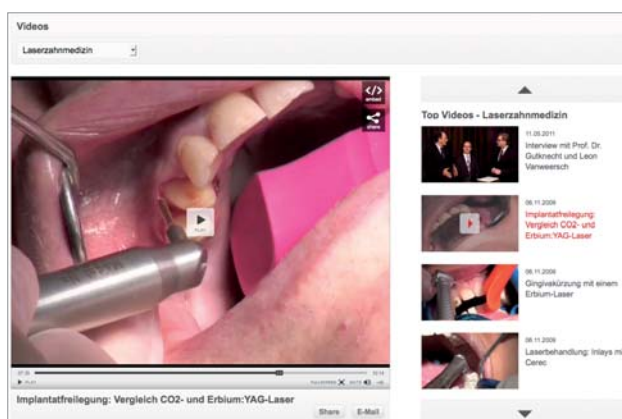
OEMUS MEDIA



Klinische Videos auf ZWP online



Klinische Behandlungsvideos können im Praxisalltag eine große Hilfestellung in komplizierten Situationen geben und werden dementsprechend häufig genutzt. Die ZWP online Mediathek bietet aus allen Teilgebieten der Zahnmedizin Fallbeispiele aus der Praxis in Form von hochwertig aufbereiteten Videobeiträgen zur kostenfreien Nutzung. In den über 250 zur Verfügung stehenden Videos zeigen Experten u. a. den einen oder anderen Kniff aus der Praxis und vermitteln so praxisbezogenes Know-how. Dieser kostenlose Media-Service wird mittlerweile von über 800 Usern täglich genutzt. Mit der Rubrik „Klick in den OP“ werden die über 30.000 Empfänger des wöchentlichen ZWP online-Newsletters über aktuelle Videos auf dem Laufenden gehalten.



Zusätzlich werden die zur Verfügung gestellten Video-Dokumentationen im Online-Profil des jeweiligen Autors in der neuen Rubrik „ZWP online-Köpfe“ platziert und sind somit über die zentrale Suchfunktion verfügbar.

Neben Bildergalerien und Videobeiträgen umfasst die Profilsite Vita des Autors sowie alle Beiträge, die der Autor verfasst hat. Diese Seite wird künftig mit allen Print-Aktivitäten des Autors, aber auch mit Aktivitäten als Referent im Rahmen der von der OEMUS MEDIA AG veranstalteten oder organisierten Kongresse und Seminare verlinkt. Konkret heißt das, dass die ZWP online-Leser sich bei der Lektüre der E-Paper-Versionen von Publikationen oder Kursprogrammen Informationen zum wissenschaftlichen Background des Autors abrufen können. Gleichzeitig wird der Autor z.B. bei der Eingabe von fachlichen oder sonstigen Suchbegriffen ebenfalls mit seinem Profil gefunden. Insgesamt profitiert er dadurch zusätzlich von einem verbesserten Ranking in der Internetpräsenz sowie erhöhter Bekanntheit.

Sie möchten einen klinischen Videobeitrag oder einen Fachartikel bei uns veröffentlichen und eine eigene Autoren-Profilseite eingerichtet bekommen? Dann kontaktieren Sie uns.

OEMUS MEDIA AG

Redaktion ZWP online · Katja Kupfer

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

E-Mail: kupfer@oemus-media.de

Web: www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.